ASV Grassau Trainer-Guideline

Eine klare Orientierung für Trainer – Engagement und Fairplay im Fokus.

Einleitung
Herzlich willkommen zur Trainer-Guideline des ASV Grassau! Als Trainer bist du eine der zentralen Säulen unseres Vereins. Dein Engagement, deine Expertise und deine Leidenschaft sind entscheidend für den Erfolg unserer Jugendabteilung. Diese Guideline soll dir als verlässlicher Kompass dienen – mit klaren Richtlinien, praktischen Tipps und inspirierenden Ideen. Unser Ziel ist es, gemeinsam eine Umgebung zu schaffen, in der sich unsere Spieler sportlich und persönlich entfalten können.

Warum diese Guideline?

- **Orientierung:** Klare und detaillierte Anweisungen gewährleisten, dass alle Trainer auf Basis einheitlicher Standards handeln.
- **Gemeinschaft:** Einheitliche Vorgaben stärken die Zusammenarbeit und fördern den Teamgeist im gesamten Verein.
- **Inspiration:** Zahlreiche praktische Tipps und Vorschläge unterstützen dich dabei, deine Rolle mit Freude und Erfolg auszufüllen.

---

1. Philosophie und Ziele

Philosophie des ASV Grassau:

- **Sport für alle:** Jedes Kind soll Fußball spielen und dabei Spaß haben können. Dieser Grundsatz stellt sicher, dass unabhängig von Talent oder Leistungsfähigkeit jedes Kind die Möglichkeit erhält, Teil des Teams zu sein. Der Fokus liegt darauf, ein Umfeld zu schaffen, in dem Freude am Sport, soziale Interaktion und persönliche Entwicklung im Vordergrund stehen. Durch dieses inklusive Konzept möchten wir nicht nur sportliche, sondern auch soziale Werte wie Toleranz, Gemeinschaft und gegenseitige Unterstützung fördern.

- **Entwicklung vor Erfolg:** Die individuelle Förderung der Kinder steht vor kurzfristigem sportlichem Erfolg. Dies bedeutet, dass der Schwerpunkt darauf liegt, die Talente, Interessen und Bedürfnisse jedes einzelnen Kindes zu erkennen und gezielt zu fördern. Der Fokus liegt auf langfristigen Entwicklungszielen, wie dem Aufbau technischer Fähigkeiten, taktischer Flexibilität und mentaler Stärke, anstatt kurzfristige Siege oder Tabellenplätze in den Vordergrund zu stellen. Diese Herangehensweise stärkt das Selbstvertrauen der Spieler und bereitet sie optimal auf zukünftige sportliche und persönliche Herausforderungen vor.

- **Fair Play und Respekt:** Respekt vor Mitspielern, Gegnern und Schiedsrichtern hat oberste Priorität. Dieses Prinzip ist essenziell, um ein positives und wertschätzendes Miteinander auf und neben dem Platz zu fördern. Fair Play bedeutet nicht nur die Einhaltung der Spielregeln, sondern auch den respektvollen Umgang mit allen Beteiligten, unabhängig vom Ergebnis oder der Spielsituation. Trainer tragen eine besondere Verantwortung, diese Werte vorzuleben und aktiv zu vermitteln. Indem wir ein Umfeld schaffen, das von Fairness und Respekt geprägt ist, fördern wir nicht nur die sportliche Entwicklung, sondern auch das soziale Bewusstsein und die persönliche Reife der Spieler.

Ziele der Jugendarbeit:

- Altersgerechtes Training für alle Altersklassen (Bambinis bis A-Jugend). Dies bedeutet, dass die Trainingsinhalte stets an die motorischen, kognitiven und sozialen Entwicklungsstufen der Kinder angepasst werden. Während bei den Bambinis der Spaß am Spiel und die grundlegenden Bewegungsabläufe im Fokus stehen, werden die Inhalte mit zunehmendem Alter schrittweise anspruchsvoller und auf Technik, Taktik sowie Teamarbeit ausgerichtet. Ziel ist es, die Spieler individuell zu fördern und gleichzeitig eine Grundlage für den Seniorenbereich zu schaffen.

- Vermittlung von Fußballgrundlagen und sozialem Verhalten. Ziel ist es, den Kindern nicht nur technische und taktische Fähigkeiten im Fußball zu vermitteln, sondern auch grundlegende soziale Werte wie Teamgeist, Fairplay, Respekt und Verantwortungsbewusstsein zu fördern. Der Fokus liegt darauf, dass die Spieler sowohl auf als auch neben dem Platz zu engagierten und respektvollen Persönlichkeiten heranwachsen, die die Werte des ASV Grassau in der Gemeinschaft repräsentieren.

- Nachhaltige Ausbildung von Spielern für den Herren- und Damenbereich. Unser Ziel ist es, die Jugendspieler langfristig auf die Anforderungen des Seniorenbereichs vorzubereiten. Dabei stehen nicht nur die sportlichen Fähigkeiten, sondern auch charakterliche Stärken wie Teamfähigkeit, Disziplin und Durchhaltevermögen im Vordergrund. Durch eine kontinuierliche und altersgerechte Entwicklung sollen die Spieler das notwendige Niveau erreichen, um den Herren- und Damenmannschaften des ASV Grassau erfolgreich beizutreten und dort nachhaltig mitzuwirken.

---

2. Organisation und Verantwortlichkeiten

Rollen und Aufgabenverteilung:

- **Jugendleiter:** Koordination aller Mannschaften, Überblick über Trainer und Spielerwechsel.
  Ansprechpersonen: Simon Weiß (Spielbetrieb E- bis A-Jugend), Frank Buttinger (Mädchen- und Frauenfußball), Florian Hächl (Bambinis und F-Jugend).

- **Greenteam/Platzgruppe:** Verantwortlich für die Platzpflege, -belegung und -anfragen.
  Ansprechperson: Rolf Eisenkolb.

- **Trainer:** Hauptverantwortlich für Training, Spielbetrieb und persönliche Entwicklung der Spieler.

- **Neue Spieler und Pässe:** Anmeldung neuer Spieler, Organisation von Mitgliedsanträgen und Spielerpässen nach den ersten Probetrainings. Antragsvorbereitung und Weiterleitung an Rolf: Trainer
  Ansprechperson: Rolf Eisenkolb.

- **Trainings- und Hallenpläne:** Erstellung und Verwaltung der Pläne für den Trainings- und Hallenbetrieb.
  Ansprechperson: Felix Maier

- **Eltern:** Unterstützung des Trainerteams und Vorbildfunktion für Kinder.

Kommunikationswege:
- WhatsApp-Gruppen für schnelle Absprachen (z. B. Platzgruppe, Mannschaftsgruppen und die ASV-Jugendtrainergruppe).
- Offizielle E-Mail-Kommunikation bei wichtigen Themen.
- Jeder Trainer kann auf Wunsch eine ASV-E-Mail Adresse bekommen.

---

3. Verhaltensgrundsätze für Trainer

Erwartungen an Trainer:
- **Positive Kritik:** Konstruktives Feedback geben, um Spieler zu motivieren und ihre Entwicklung zu fördern.

- **Vorbildfunktion:** Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit, respektvolles Verhalten, gegenüber allen auf dem Platz (vor allem dem Schiri!).

- **Motivation:** Spieler positiv anspornen und Lob gezielt einsetzen.

- **Fairness:** Alle Spieler gleich behandeln, keine Bevorzugungen.

Pflichten:
- Teilnahme an Trainersitzungen und Vereinsveranstaltungen. Es finden ca. viermal im Jahr Trainersitzungen statt. Dabei soll von jeder Mannschaft mindestens ein Trainer anwesend sein, um eine reibungslose Kommunikation und Abstimmung zu gewährleisten.

- Ordentliche Dokumentation von Spielerlisten. Dabei ist es besonders wichtig, dass die Informationen stets aktuell gehalten werden, um eine reibungslose Organisation und Planung sicherzustellen.

Empfehlungen
- Erwerben eines Trainerscheins (Basis-Coach, C-Schein)
  https://www.bfv.de/bildung-und-foerderung/trainerausbildung/uebersicht-trainerausbildung-beim-bfv
  Regelmäßige Weiterbildung, z. B. DFB-Kurse. Der Verein wird solche Weiterbildungen nach Prüfung und Absprache auch finanziell bezuschussen.

---

4. Trainingsgestaltung und Inhalte

Grundsätze für das Training:

- Diese Grundsätze dienen als Empfehlungen und Orientierungshilfen, um ein strukturiertes und effektives Training zu ermöglichen.
  Jeder Trainer hat jedoch selbstverständlich die Freiheit, sein Training individuell zu gestalten und an die Bedürfnisse seiner Mannschaft anzupassen.

- Moderne Trainingsphilosophie („Barcelona Schule“): Jede Übung sollte Ballkontakt enthalten ("Jede Minute ohne Ball ist eine verlorene Minute").

- Spieler altersgerecht fordern und nicht überfordern.

- Kreativität durch freie Spielübungen fördern.

Trainingsstruktur:

1. **Warm-Up:** Spielerisches Aufwärmen (5–10 Minuten).

2. **Techniktraining:** Ballführung, Pässe, Schüsse (15–20 Minuten).

3. **Spielformen:** Kleinfeldspiele (20–30 Minuten).

4. **Cool-Down:** Stretching und Feedbackrunde (5 Minuten).

Jahresplanung:

- Saisonübergreifende Trainingsziele definieren.

- Regelmäßige Reflexion der Trainingsinhalte und Anpassungen.

---

5. Spielbetrieb und Organisation

Vorbereitung auf Spiele:

- Absprachen über Platz und Kabinen rechtzeitig treffen. Mindestens eine Woche vor Spielen soll die Platzbelegung mit dem Greenteam, z. B. über die Platzgruppe, geklärt werden.
- Bei Spielverlegungen direkter Kontakt mit Greenteam.

- Spielerlisten bereitstellen (inkl. Telefonnummern der Eltern). Diese Listen sollen den zuständigen Jugendleitern stets aktuell und vollständig vorgelegt werden. Bei Bedarf stellt der Verein entsprechende Vorlagen zur Verfügung.

- Heimspiele: Platzlinien und Tore rechtzeitig kontrollieren, herrichten und sicherstellen, dass alles für einen reibungslosen Start des Spiels vorbereitet ist. Zudem muss die **Kabinenbelegung beachtet und im Voraus** geklärt werden.

- Schiedsrichter: Sofern im Ligabetrieb vom BFV keine offiziellen Schiedsrichter eingeteilt werden, so müssen sich Trainer*in um einen Schiedsrichter kümmern.

Während des Spiels:

- Alle Spieler gleichmäßig einsetzen. Es ist essenziell, dass jeder Spieler während der Spiele ausreichend Einsatzzeiten erhält, um seine Fähigkeiten weiterzuentwickeln und Teil der Mannschaftsdynamik zu sein. Diese Praxis fördert nicht nur den sportlichen Fortschritt, sondern auch das Gemeinschaftsgefühl.

- Positiv coachen und motivieren. Dabei kann das Sandwich-Prinzip hilfreich sein: Starte mit einem positiven Kommentar, folge mit einer konstruktiven Kritik und schließe mit einem weiteren Lob. Dieses Vorgehen stärkt das Selbstbewusstsein der Spieler, ermöglicht gezielte Verbesserungen und fördert eine motivierende Atmosphäre.

- Konflikte auf und neben dem Platz vermeiden. Der Trainer sollte unter allen Umständen versuchen, Streitigkeiten und Konflikte aktiv zu schlichten, um ein positives und respektvolles Miteinander zu gewährleisten.

Nachbereitung:

- Bei Heimspielen muss das Endergebnis sofort und schnellstmöglich ins DFBnet eingetragen werden. Sollte kein offizieller Schiedsrichter eingeteilt sein, der dies übernimmt, ist der Trainer dafür verantwortlich, möglichst schnell einen Spielbericht zu erstellen und weiterzuleiten.

- Feedbackrunde mit Spielern. Dabei ist es wichtig, konstruktiv und nicht destruktiv zu sein. Das Sandwich-Prinzip kann hier ebenfalls angewendet werden, um Stärken hervorzuheben, Schwächen gezielt zu adressieren und mit einer positiven Botschaft abzuschließen. Dies gilt besonders bei Niederlagen, um das Selbstvertrauen der Spieler zu stärken und eine offene sowie motivierende Atmosphäre zu fördern.

---

6. Besondere Veranstaltungen und Finanzen

Veranstaltungsorganisation:

- Das Vereinsheim kann für Veranstaltungen genutzt werden. Eine Reservierung und Verfügbarkeit muss im Vorhinein möglichst früh mit dem Verantwortlichen des Sportheims geklärt und abgesprochen werden. Diese Abstimmung ist dem jeweiligen Jugendleiter zu melden, der sich darum kümmert.

- **Vorbereitung:** Termine klären, Teilnehmerlisten erstellen, Getränke werden vom Sportheim bereitgestellt. Materialien müssen organisiert werden.

- **Durchführung:** Auf- und Abbau koordinieren, Zeitpläne einhalten.

- **Nachbereitung:** Ordnung und Sauberkeit sicherstellen, Feedback von Teilnehmern einholen.

Preise und Zuschüsse:

- **Getränke:** 1 Euro (nicht alkoholisch), 1,50 Euro (alkoholisch). Die Preise können als Referenz am Verkaufsautomaten im Vereinsheim eingesehen werden.

- **Zuschuss:** 10 Euro pro Kind (mit ASV-Mitgliedschaft) und Jahr bei Veranstaltungen wie z. B. Weihnachtsfeiern.

Rechnungen und Quittungen:

- Alle Belege müssen die Mannschaft und den Zweck deutlich angeben.

- Rechnungen und Quittungen sollten, wenn möglich, direkt auf den ASV Grassau ausgestellt und auch gleich beglichen werden. Dabei ist darauf zu achten, dass die Kosten höher sind als die Zuschüsse, um eine nachhaltige Finanzierung zu gewährleisten.

Einführung ins Vereinsheim:

- Alle Trainer erhalten bei Bedarf eine Einweisung für Geräte wie Spülmaschine, Lichtsteuerung und Reinigung.

---

7. Kommunikation mit Eltern und Spielern

Regeln für Eltern:

- Positives Anfeuern aller Spieler, keine negative Kritik vom Spielfeldrand.

- Rücksichtnahme auf Trainerentscheidungen.

- Bei extremen Regelverstößen der Eltern sind Trainer angehalten, diese vom Spielfeld zu entfernen, um eine positive und respektvolle Atmosphäre zu gewährleisten.

Spielergespräche:

- Individuelle Stärken und Schwächen aufzeigen.

- Motivation durch klare Zielsetzungen. Klare Ziele fördern die Konzentration und Orientierung der Spieler und ermöglichen es ihnen, Fortschritte messbar zu machen. Dies steigert nicht nur ihre Motivation, sondern unterstützt auch ihre sportliche und persönliche Entwicklung.

---

8. Ausstattung und Materialien

Materialverwaltung:

- Vor jedem Spiel und Training muss die Anzahl der Bälle geprüft werden.
- Die Trikot- und Ballkammer darf niemals unbeaufsichtigt offen gelassen werden.
- Trainer sind verantwortlich für das bereitgestellte Equipment.
- Defektes oder fehlendes Material muss an die Jugendleitung gemeldet werden.

Vereinskleidung:

- Einheitliches Auftreten durch Vereinskollektion (Trainingsanzüge, Trikots). Der ASV Shop auf der Website bietet die Möglichkeit, gewünschte Trainingskleidung direkt zu bestellen.
  https://team.jako.com/de-de/team/sgueberseegrassau/?item_source=13004

---

9. Sonderregeln und Vereinsvorgaben

- **Kabinen:** Nach jedem Training und Spiel sauber hinterlassen. Dies gilt auch für die Gegnerkabinen, um eine respektvolle und professionelle Atmosphäre zu gewährleisten.

- **Schiedsrichter:** Bei Heimspielen rechtzeitig informieren. Wenn kein offizieller Schiedsrichter vom Verband eingeteilt ist, muss sich der Trainer selbst darum kümmern, dass ein Schiedsrichter für das Spiel organisiert wird. Hierbei kann die sich im Aufbau befindende Schiedsrichtergruppe unter der Führung des Nachwuchsschiedsrichters Luca Diebold eine Unterstützung bieten. Diese Gruppe wird demnächst ihre Arbeit aufnehmen und zusätzliche Optionen für die Schiedsrichterplanung bieten.

- **Mitgliedschaft, BFV Spielerpass, Bildrechte:** Neue Spieler nach 2–3 Probetrainings anmelden. Es muss unbedingt darauf geachtet werden, dass eine Mitgliedschaft für das Kind beantragt wird, da es nur während der Probetrainings über den Verein versichert ist, danach jedoch nicht mehr.
  Sofern Spieler*innen im BFV-Ligabetrieb mitspielen wollen, benötigen sie einen Spielerpass sowie eine Erklärung zum Nutzungsrecht der Bildrechte bei Spielen. Mitgliedsantrag, BFV-Passantrag und Bildrechtserklärung (Datenschutzerklärung) sind auf der Homepage des Vereins zu finden. Diese Anträge sollten so vollständig und leserlich wie möglich ausgefüllt an den Trainer übergeben werden, der sie an die Vereinsführung weiterleitet.

- **Schlüssel:** Nur autorisierte Personen dürfen Schlüssel nutzen. Bei Bedarf muss der Wunsch nach einem Schlüssel an den zuständigen Jugendleiter kommuniziert werden, der die Anschaffung mit dem ASV-Büro klärt. Der Trainer trägt die volle Verantwortung für den erhaltenen Schlüssel. Bei Verlust können Ersatzkosten sowie weitere Konsequenzen entstehen. Zudem muss der Schlüssel bei Beendigung des Amts an den Verein zurückgegeben werden, um den Zugang zu den Vereinsräumen zu sichern.

---

10. Digitale Tools

Pflichtnutzung:

- DFBnet ist unverzichtbar für Spielplanung und Ergebnismeldung. Neue Trainer werden geschult.

- Empfohlene digitale Tools: SpielerPlus als Teamverwaltungs-App. Diese App ermöglicht eine einfache Organisation von Trainingseinheiten, Spielen und Mannschaftskommunikation. Sie verbessert die Übersichtlichkeit, reduziert organisatorischen Aufwand und hilft, alle Teammitglieder auf dem Laufenden zu halten.

Medien und Dokumentation:

- Mindestens einmal pro Saison aktuelle Mannschafts- und Trainerfotos einreichen. Dies ist wichtig, um die Öffentlichkeitsarbeit des Vereins zu unterstützen und eine professionelle Darstellung auf der Website sowie in anderen Vereinsmaterialien zu gewährleisten. Es trägt zudem dazu bei, den Teamzusammenhalt zu fördern und die Identifikation mit dem Verein zu stärken.

Schlusswort

Lieber Trainer, deine Arbeit ist der Schlüssel zum Erfolg unserer Jugendabteilung. Mit dieser Guideline wollen wir dir ein verlässliches Werkzeug an die Hand geben. Sie soll dir Orientierung bieten, Sicherheit geben und dich inspirieren. Gemeinsam gestalten wir eine Gemeinschaft, die für sportliche Weiterentwicklung, Fairness und Zusammenhalt steht.
Wir danken dir für deinen unermüdlichen Einsatz und deine Leidenschaft. Dein Engagement trägt entscheidend dazu bei, dass der ASV Grassau ein Ort des Miteinanders, der sportlichen Entwicklung und des Fairplays bleibt.

Jugendleiterteam ASV Grassau